

Amtsblatt

der

Stadt



Wien

WIENER MAGISTRAT
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN, IV., PRESSGASSE 1

Erscheint jede Woche Freitag. Bezugspreis jährlich RM 10.—, halbjährlich RM 5.33 mit Postzusendung / Einzelnummer 20 Rpf.

Schriftleitung und Verwaltung: Wien
1., Neues Rathaus / Fernsprecher: A-28-500,
Klappe 263 / Postsparkassenkonto: 210.045

Nr. 12

Wien, 24. März 1939

47. Jahrgang

Wien und der böhmisch-mährische Raum

War das Lebensverhältnis Böhmens zum karolingischen Frankenreich vorerst noch eine vorübergehende Erscheinung gewesen, so brachte das von Heinrich I. begründete Deutsche Reich Böhmen und bald auch Mähren dauernd in Abhängigkeit. Deutsches Recht wurde die Grundlage der Stadtrechte Böhmens und Mährens, in den Städten ließen sich deutsche Handwerker, Kaufleute und Künstler nieder, deutsche Bergleute begannen die Bodenschätze in böhmischen Landen zu erschließen und am Prager Hof waltete deutsche Dichtung und deutscher Sang. In der Folge kam es dann noch zur Errichtung der ersten deutschen Universität in Prag und von der Kanzlei des Böhmenkönigs, der allmählich zum ersten weltlichen Kurfürsten des Reiches aufgerückt war, bahnte sich die Allgemeingeltung der deutschen Schriftsprache über ganz Deutschland an. Die Beziehungen der böhmischen Länder zum Reich waren eben längst nicht mehr einseitiger Natur, sondern Wechselbeziehungen geworden. Einige Beweise hiefür wollen wir auch für Wien erbringen.

Schon als Ottokar II. Přemysl daran geht, von Prag aus erstmalig den Gedanken der Vereinigung der österreichischen und böhmischen Länder zu verwirklichen, erfolgt eine ganz bedeutende Vergrößerung des Wiener Stadtgebietes und eine achtunggebietende Stadtbefestigung. Hundert Jahre später zieht Wien aus dem Wettstreit Rudolfs IV. des Stiflers mit seinem in Prag sitzenden kaiserlichen Schwiegervater Rug und Vorteil. Rudolf ist darauf aus, die Anhäufung des Grundbesitzes in toter Hand zu unterbinden, er hebt die Steuerfreiheit der Klöster und der Weltgeistlichkeit auf, er macht die städtischen Liegenschaften von den auf diesen lastenden Renten, Zinsen und sonstigen Leistungen frei, er belebt Handel und Gewerbe, er gründet die zweitälteste Universität Deutschlands in Wien. Sein früher Tod bereitet weiteren Plänen ein jähes Ende.

Zu Beginn des 15. Jahrhunderts rollen die Wellen der böhmischen Religionskämpfe bis Wien herunter. Zu Pfingsten des Jahres 1428 steht Protop der Große mit 10.000 Mann bei Jedlesee; sein Weg ist durch Raub und Mord, durch Brand und Zerstörung gekennzeichnet. Nur mit Mühe gelingt es, sein Eindringen in die Stadt zu verhindern. Die geschäftstüchtigen

Waffenlieferanten der Hussiten, die Juden, hatte man glücklicherweise schon etliche Jahre vorher unschädlich gemacht, indem man sie des Landes verwies und so Wien im Sandumdrehen vom Judentum befreite.

Weitere hundert Jahre später bringen die Habsburger in der Auswirkung ihrer Heirats- und Erbverträge die böhmischen und ungarischen Länder an sich. Ferdinand I. wird 1527 in Prag und Stuhlweissenburg zum König Böhmens, bzw. Ungarns gekrönt, doch ist die Freude nur kurz, da die von den aufständischen Ungarn zu Hilfe gerufenen Türken bereits am 19. September 1529 an die Belagerung Wiens schreiten. Vier Wochen währt der verzweifelte Kampf um Wien, dessen Ausgang Ferdinand vorsichtshalber in Prag abwartet. Es hat lange gedauert, bis sich Wiens Umgebung von den Folgen der Belagerung erholte.

Und wieder hundert Jahre später hallt Böhmen von einem neuen Religionsstreit wider. Diesmal sind die Katholiken und die Protestanten aneinandergeraten und neuerlich machen sich die Rückwirkungen dieser Auseinandersetzungen auf Wien bemerkbar. Die Schlacht am Weißen Berg (1620), die eine der schwersten Niederlagen der böhmischen Protestanten darstellte und die das Haus Habsburg wieder in den Besitz Prags setzte, gibt auch dem Protestantismus in Wien den Todesstoß. Unter Verübung maßloser Gewalttaten und Racheakte beginnt die römische Hierarchie unsere Stadt, die vor kurzem noch zum überwiegenden Teil der Lehre Luthers angehangen hatte, wieder katholisch zu machen.

Es liegt auf der Hand, daß so wie aus den österreichischen Ländern immer wieder Angehörige aller Volksschichten nach den Ländern der böhmischen Krone zogen, umgekehrt auch zahlreiche Zuwanderer aus dem sogenannten Sudetenraum nach Wien strömten. Allerdings hat es ganz den Anschein, als ob letztere lange Zeit hindurch nur aus den deutschen Teilen der böhmischen Länder hiehergekommen wären. Das bezeugen nicht nur die im Stadtarchiv verwahrten Grundbücher, Totenprotokolle, Testamente und Abhandlungen, sondern auch die bei den Wiener Pfarrämtern und den gewerblichen Genossenschaften erliegenden Aufzeichnungen. Die Stadt hat jedenfalls bis in das 18. Jahrhundert hinein streng darauf

gesehen, daß nur deutsche Volksangehörige zur Einbürgerung zugelassen wurden und so der deutsche Charakter Wiens erhalten blieb.

Mit den deutschvölkischen Elementen gelangten in größerer Zahl erst seit der Mitte des 18. Jahrhunderts, als für die hiesigen Regierungsämter der Beamtenapparat aufgefüllt werden mußte, auch tschechische Volksangehörige nach Wien. Tatsächlich können wir seit Josef II. eine stets zunehmende Zahl tschechischer Beamten aller Grade in Wien feststellen und wir alle haben ja bis zum Jahre 1914 erlebt, daß über den länger dienenden Unteroffizier und die Dienerschaft das tschechische Volkstum in Wien immer neuen Zuwachs erhielt.

Einen weiteren Zuwachs erfuhr das tschechische Volkstum durch die Handwerker und Fabrikarbeiter im Verlauf der

Industrialisierung Wiens. Die Zuwanderung tschechischer Arbeiter und Gewerbetreibender wurde so stark, daß die extremen Tschechen um das Jahr 1900 Wien geradezu als die „größte“ tschechische Stadt bezeichneten. Diese Zeit der Verirrung ist nun vorüber. Das tschechische Volkstum Böhmens und Mährens hat sich neuerdings unter den Schutz des Deutschen Reiches begeben. Eine tausendjährige Verbundenheit ist eben nicht von heute auf morgen zu vergessen, zumal dann nicht, wenn eine politische Selbständigkeit von so viel bitteren Erfahrungen durchzogen ist wie die des tschechischen Volkes innerhalb zweier knapper Jahrzehnte.

Dr. Leopold Sailer,

Leiter des Archivs der Stadt Wien.

Rundschau

Festabend der Wiener städtischen Elektrizitätswerke

Die Betriebsführung der städtischen Elektrizitätswerke veranstaltete zur Feier des Jahrestages der Heimkehr der Ostmark ins Reich am 17. März einen Festabend in den Sophienfälen, an dem nahezu 3000 Gefolgschaftsmitglieder und zahlreiche Gäste der Partei und ihrer Gliederungen teilnahmen. Betriebsführer Dr.-Ing. Gähler skizzierte dabei in kurzen Worten den Aufstieg der E-Werke seit März 1938 in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht und berichtete u. a., daß Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher den Bau von jährlich 50 Siedlungshäusern mit einer Grundfläche von 800 m², davon 70 m² verbaute Fläche, für die Betriebsangehörigen der Wiener E-Werke bewilligt habe; die Gefolgschaftsmitglieder können ein solches Haus durch monatliche Beiträge von nicht einmal 30 Reichsmark erwerben. Darüber hinaus wird ein neues Wohlfahrtsgebäude an der Oberen Donaustraße geplant, das schöne Aufenthaltsräume, Bäder, Kleiderablagen, Kochgelegenheiten usw. enthalten soll. Im neu aufzubauenden Teil von Wien soll ferner ein neues Verwaltungsgebäude errichtet werden, das allen Anforderungen eines so großen Betriebes gerecht wird.

Auch in technischer Beziehung steht die Betriebsführung vor großen Aufgaben und Entschlüssen. Da der Strombedarf in einigen Jahren auf das Doppelte des derzeitigen Bedarfes angestiegen sein wird, müssen die Verteilanlagen rechtzeitig erweitert, die Kraftquellen erschlossen, bzw. neue Kraftwerke errichtet werden. Die städtischen E-Werke stehen diesbezüglich in Stromlieferungsverhandlungen mit der Alpen-Elektrowerke A. G., die als Reichsunternehmen dazu bestimmt ist, die Ostmarkwasserkraft auszubauen. Weiter wird die Errichtung eines neuen Dampfkraftwerkes in Wien erwogen sowie der Bau des Pumpspeicherkraftwerkes Payerbach-Bodenwiese.

„All das hier Geschaffene“, sagte der Betriebsführer zu seinen Arbeitskameraden, „ist euer Werk. Eurem Fleiß, eurer Mühe dankt die Betriebsführung den Erfolg, und wir wollen unserem Führer versprechen, alles zu tun, um diesen Erfolg weiter zu steigern, damit auch wir einen entsprechenden Beitrag leisten zum Aufbau unseres großen deutschen Vaterlandes.“

Um 7 Uhr abends kam Bürgermeister SA-Gruppenführer Neubacher direkt aus dem Hauptquartier des Führers im Hotel Imperial, wie er sagte; in seiner Begleitung befand sich Vizebürgermeister H-Standartenführer Richter.

Der Bürgermeister betrat sofort das Rednerpult und sagte:

„Wir alle sind erfüllt von der einen Tatsache, daß dieser große Mann, der Erwecker und Befreier der deutschen Nation, dieser zu einer majestätischen Größe aufsteigende Neuordner von

Mittleuropa, heute wie ein Triumphator unter uns Wienern erschienen ist. Der Führer ist unter uns, er ist heute durch ein endloses Spalier jubelnder Volksgenossen in Wien eingezogen und wir hatten die Ehre, diesen größten Mann der deutschen Geschichte nach einer welthistorischen Leistung, vor der die Welt zum Teil mit Bewunderung, zum Teil mit Schrecken steht, in Wien zu begrüßen.“

Bürgermeister Neubacher sprach den Arbeitskameraden der Wiener städtischen Elektrizitätswerke die herzlichsten Wünsche für einen schönen Abend aus und bat sie, seinen raschen Abschied damit zu entschuldigen, daß er sich sofort wieder in das Hauptquartier des Führers begeben müsse, weil er die Ehre habe, sein Gast zu sein.

Getreide-Begasungsanlagen im Lagerhaus der Stadt Wien

Das Lagerhaus der Stadt Wien hat im Speicher am Handelskai eine Begasungsanlage zur Bekämpfung der Korn-, Mais-, Reis- und Krapfäse einrichten lassen.

Durch diese Getreideschädlinge, die vornehmlich aus den Südstaaten oder aus Nordamerika eingeschleppt werden und die täglich das Vierzehnfache ihres eigenen Körpergewichtes fressen, wurden — wie statistisch festgestellt wurde — im Altreich jährlich 60.000 Waggons Getreide im Werte von 100 Millionen Mark vernichtet. — Die Versuche zur Bekämpfung dieser Schädlinge reichen schon bis ins Jahr 1928 zurück und wurden interessanterweise im Lagerhaus der Stadt Wien zum ersten Mal durchgeführt. Während sie aber von österreichischer Seite nicht weiter verfolgt wurden, hat sie das Altreich vervollkommen und schöne Erfolge damit erzielt. Es handelt sich dabei um ein unbrennbares und nicht explosives Gasgemisch, das auf Grund amtlicher Untersuchungen weder die Keimfähigkeit des Getreides noch die Backfähigkeit des aus dem Getreide hergestellten Mehles herabmindert und vor allem auch den natürlichen frischen Geruch des Getreides nicht verändert. Das Gemisch wird in Stahlflaschen mit einem Inhaltsvermögen von 25 kg geliefert und gelangt durch ein Expansionsgefäß, das mit einem Ventilator in Verbindung steht, in die Rohre, die das Gas in die mit Getreide gefüllten Silozellen weitergeben.

Die nationalsozialistische Stadtverwaltung hat nunmehr im Lagerhaus der Stadt Wien diese erste Begasungsanlage in der Ostmark errichtet, deren Rohre sich durch 26 Silos mit einem Fassungsvermögen von 30.000 t verzweigen, und die eine radikale Bekämpfung des Kornkäfers und seiner Brut gewährleistet.

Diese Begasungsanlage wird selbstverständlich sofort auch in den künftigen Speichern der Stadt Wien eingerichtet. Darüber hinaus aber erfährt man anlässlich der Einleitung im Lagerhaus am Handelskai, daß auch viele Staaten des europäischen Südostens sowie Nord- und Südamerika die Einrichtung dieses hervorragenden deutschen Verfahrens planen.

Amtlicher Teil

Stellenausschreibung

Im Stände der Ärzte der Stadt Wien gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

1. Krankenhaus der Stadt Wien — Lainz.

- a) Die Stelle eines Assistenzarztes an der chirurgischen Abteilung.
- b) Die Stelle eines Assistenzarztes an der I. medizinischen Abteilung.

2. Versorgungsheim Lainz.

Die Stelle des Direktors.

Weiters gelangt

3. im Krankenhaus der Stadt Wien — Lainz

die Stelle eines Pharmazenten zur Besetzung.

Die Anstellungsbedingungen sind in der Magistratsabteilung 16, Wien, 1., Rathausstraße 9, zu erfragen.

Gefuche um diese Stellen sind mit den Geschäftszahlen M.-Abt. 16/I—33194/33184/33081/33160/39, mit den Personaldokumenten, dem Nachweis der arischen Abstammung, einem eigenhändig geschriebenen Lebenslauf, Verwendungszugnissen sowie mit einem Lichtbild zu belegen.

Die Gefuche sind mit einem Stempel von RM 1,—, die Beilagen, sofern sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von RM —,20 zu versehen.

Die Gefuche sind bis spätestens 30. April 1939 bei der Magistratsabteilung 16, Wien, 1., Rathausstraße 9, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gefuche im Dienstweg einzubringen.

Ermäßigung der Platzinse für Ladenvorbauten, Wetterschutzdächer und Sichtreklamesteckschilde

In seiner Rundfunkansprache am 7. März hat Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher als erste Ermäßigung eine Herabsetzung der Platzinse, d. h. der Gebühren für eine über den Gemeingebrauch hinausgehende Benützung öffentlichen Grundes angekündigt.

Diese Ermäßigung, die für Ladenvorbauten und Wetterschutzdächer 10 v. H., für Sichtreklamesteckschilde 5 v. H. beträgt, tritt für neue Platzinse voranschreibungen sofort, bei bereits bestehenden ab 1. Mai in Kraft. Alte, noch in Kronen festgesetzte Platzinse sind von dieser Ermäßigung ausgeschlossen.

Diese Herabsetzung stellt für die Wiener Geschäftswelt eine fühlbare Entlastung und damit einen bedeutsamen Beitrag zur Preisentlastungsaktion des Gauleiters Büchel dar. Es ist bei dieser Ermäßigung noch besonders zu beachten, daß die Platzinse in Wien schon vor der Preisherabsetzung weit niedriger waren als jene der meisten größeren Städte des Reiches.

Fahrpreisverbilligung auf der Straßenbahn und Stadtbahn

Mit Wirksamkeit vom 19. März 1939 sind nachstehende Tarifänderungen in Kraft getreten:

1. Der Preis des Sonn- und Feiertags-Hin- und Rückfahrtscheines wird von 43 Rpf. auf 40 Rpf. herabgesetzt.

2. Für je eine Hin- und Rückfahrt im Tarifgebiet I an sechs Tagen innerhalb einer Kalenderwoche werden im Vorverkauf Wochenkarten zum Preis von RM 1,80 ausgegeben; sie berechtigen auf einer frei zu wählenden Strecke zu einer Hinfahrt und zu einer Rückfahrt auf der gleichen Strecke mit

dem Fahrtantritt zwischen Betriebsbeginn und Betriebschluß. Die einmal gewählte Strecke gilt für die ganze Woche.

3. Zur beliebig oftmaligen Fahrt auf der Straßenbahn und Stadtbahn im Tarifgebiet I werden Tagesnekkarten zum Preis von RM 1,20 eingeführt. Sie sind beim Schaffner erhältlich und gelten nur an dem Tag der Ausgabe während des fahrplanmäßigen Betriebes und im Nachtverkehr.

4. Die Gebühr für die Beförderung eines gebührenpflichtigen Gepäcksstückes oder eines Hundes wird

a) für eine Kurzstrecke auf der Straßenbahn ohne Umsteigen von 14 Rpf. auf 10 Rpf. und

b) für mehr als eine Kurzstrecke auf der Straßenbahn, auf der Stadtbahn, im Nachtverkehr und im Umsteigeverkehr mit dem Autobus von 20 Rpf. auf 15 Rpf. herabgesetzt.

Die näheren Bestimmungen enthält der Nachtrag XVI zu den Fahrpreisbestimmungen für die städtischen Verkehrsmittel in Wien, der bei den Vorverkaufsstellen der Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen unentgeltlich erhältlich ist.

Der Reichsbevollmächtigte für Bahnaufsicht hat im Namen des Ministers für Wirtschaft und Arbeit die Zustimmung zu den gegenständlichen Tarifmaßnahmen am 15. März 1939 unter Z. 180.410—Ne I A 19 C/1939 erteilt.

Das Statistische Jahrbuch der Stadt Wien 1937

(neue Folge, 4. Band), herausgegeben von der Magistratsabteilung für Statistik im Kommissionsverlag von L. W. Seidel & Sohn ist soeben erschienen. Es enthält auf 264 Seiten in 382 Tabellen ein aufschlußreiches Bild über das vielgestaltige Leben von Deutschlands zweitgrößter Stadt, das hier in der einfachen und klaren Sprache der Zahlen festgehalten ist. Wer die Sprache der Zahlen zu lesen versteht, wird darin viel nützliche Erkenntnis und manche Anregung seines Denkens empfangen.

Die Interessenten der verschiedensten Kreise werden das Statistische Jahrbuch der Stadt Wien mit Nutzen verwenden. Das Gebiet, das der zahlenmäßigen Erfassung zugänglich gemacht wurde, ist dafür weit genug. Es seien hier nur die Hauptkapitel angeführt. 1. Naturverhältnisse. 2. Stadtgebiet. 3. Stand der Bevölkerung. 4. Bewegung der Bevölkerung. 5. Gesundheitspflege. 6. Allgemeine Fürsorge. 7. Sozialversicherung. 8. Arbeitsmarkt, Arbeitslosenversicherung und Arbeiterschutz. 9. Bau- und Wohnungswesen. 10. Straßen- und Gartenpflege, Kanalisierung, Versorgung mit Wasser, Gas und elektrischem Strom. 11. Verkehr. 12. Geld- und Kreditwesen, Versicherung und Realitätenverkehr. 13. Handel, Gewerbe und Industrie. 14. Land- und Forstwirtschaft. 15. Tierhaltung und Veterinärwesen. 16. Lebensmittelbeschaffung und sonstige Zufuhren, Produktion. 17. Preise. 18. Unterricht und Bildung. 19. Sport und Leibesübungen. 20. Kultuswesen. 21. Verwaltung und Rechtspflege. 22. Feuerwehr. 23. Finanzen und Steuern.

Zur raschen Orientierung dient neben dem Inhaltsverzeichnis ein ausführliches Sachverzeichnis.

Das Werk ist von handlichem Format, gefällig ausgestaltet und ist im Buchhandel zum Preis von RM 4,— erhältlich.

Wiederbelegung einfacher Gräber im Jedleseer Friedhof

Rundmachung

Nach dem 15. April 1939 werden die einfachen Gräber Gruppe III, Reihe 11, Nr. 1—13 und Gruppe III, Reihe 12, Nr. 1—13 im Jedleseer Friedhof wieder belegt.

Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig. Die bezüglichen An-

suchen sind bis spätestens 31. März l. J. bei der M.-Abt. 19 einzubringen. Auf verspätet überreichte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Nach dem 15. April l. J. werden die Grabkreuze von den genannten Gräbern abgeräumt und an entsprechender Stelle im Friedhof gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgesetzt, die ihr Eigentumsrecht ordnungsgemäß nachweisen und der Stadt Wien die durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen. Über den verbleibenden Rest verfügt die Stadt Wien nach eigenem Ermessen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 20,
im selbständigen Wirkungsbereich

Kleingärtner Achtung!

Die Magistratsabteilung 11, U. W., gibt bekannt, daß die Ablebung der in den Kleingärten über Winter belassenen Wassermesser wegen der Frostzeit um eine Woche später, das ist am 30. März 1939 (im 13. und 14. Bezirk am 30. und 31. März und am 1. April 1939) erfolgt.

Leinenzwang für Hunde im Bereich land- oder forstwirtschaftlich genutzter Grundstücke

Kundmachung

des Wiener Magistrates vom 20. März 1939, M.-Abt. 5/272/39.

Auf Grund des § 46 der Stadtordnung der Stadt Wien wird verordnet:

Artikel I.

1. Im Bereich land- oder forstwirtschaftlich genutzter Grundstücke in einer Entfernung von mehr als 200 m vom nächsten bewohnten Hause sind Hunde an der Leine zu führen, wenn diese Grundstücke nicht durch Einfriedungen, Abspernungen oder ähnliche Einrichtungen gegen das Eindringen von Hunden gesichert sind. Diese Verpflichtung trifft nicht zu bei Hirten-, Jagd- und Blindenhunden, Sanitäts- und Meldehunden der Wehrmacht und Polizeihunden, soweit sie als solche kenntlich sind und solange sie vom Berechtigten zu ihrem Dienst verwendet werden oder sich aus Anlaß des Dienstes vorübergehend der Einwirkung ihres Führers entzogen haben.

2. Mit dem Inkrafttreten dieser Kundmachung werden bestehende weitergehende Vorschriften nicht berührt; insbesondere wird auf das nach den jagdrechtlichen Vorschriften bestehende Recht zur Tötung frei herumstreifender Hunde aufmerksam gemacht.

3. Übertretungen dieser Kundmachung werden, insofern nicht die allgemeinen Strafgesetze Anwendung finden, vom Magistrat mit Geldstrafen bis RM 100,— oder mit Arrest bis zu 14 Tagen bestraft.

Artikel II.

Diese Kundmachung tritt sofort in Kraft. Mit diesem Zeitpunkt verlieren alle mit ihr im Widerspruch stehenden ortspolizeilichen Anordnungen ihre Wirksamkeit.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 5.

Hauskehrichtabfuhr im Gebiet der Stadt Wien

Kundmachung

womit die Bestimmungen des § 3 der Kundmachung vom 26. August 1934, M.-Abt. 30/2942/34, betreffend die Hauskehrichtabfuhr im Gebiet der Stadt Wien abgeändert werden.

Auf Grund des § 46 der Stadtordnung für Wien vom 31. März 1934, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 20, wird verordnet:

Der § 3 der obenbezeichneten Kundmachung hat zu lauten:

§ 3.

1. Der Standort für die aufzustellenden Kehrichtgefäße wird vom Magistrat nach Anhörung der Hauseigentümer (Verwalter) bestimmt. Eine Veränderung des Standortes ohne Zustimmung des Magistrates ist unstatthaft.

2. Die Eigentümer und Verwalter haben dafür zu sorgen, daß den Hausbewohnern der Zutritt zu den Kehrichtgefäßen wenigstens an 3 Wochentagen durch mindestens je 2 Stunden möglich ist.

3. Den mit der Abholung des Kehrichtes betrauten Organen muß an allen Wochentagen, in Ausnahmefällen auch an Sonn- und Feiertagen, der Zutritt zu den Kehrichtgefäßen jederzeit ohne Schwierigkeit möglich sein.

Wien, am 14. März 1939.

Vom Magistrat der Stadt Wien
im selbständigen Wirkungsbereich.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.-Abt. 23/2379/38

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung und Ergänzung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Rärntner Straße, Weihburggasse und Rautensteinergasse im 1. Bezirk.

M.-Abt. 23/361/38

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Bayern Gasse, dem Modena-Park und der Grimmeshaufengasse im 3. Bezirk.

M.-Abt. 23/3894/38

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Südbahn, Waldmüllerpark, Gasen- und Sonnenleithnergasse, Bernhardsstalgasse, Quellenstraße und protestantischem Friedhof im 10. Bezirk.

M.-Abt. 23/2391/38

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet des Egerländer Platzes und des südlich davon gelegenen Baublocks im 10. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien werden die Entwürfe in der Zeit vom 27. März 1939 bis zum 11. April 1939 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auslagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich

Die 1160

ist die Organisation der Gemeinschaft

Werde Mitglied

17. 9

Arbeitsvergebungen

Die Anbotbeihilfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Verschiedene Bauarbeiten

Anstreicherarbeiten

1.

für den Bau 11., Hasenleitengasse, Bauteil XXIV und XXV.

Anbotverhandlung am 27. März 1939 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

2.

für den Bau 9., Wagnergasse.

Anbotverhandlung am 5. April 1939 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Dachdeckerarbeiten

für den Bau 11., Hasenleitengasse, Bauteil XXIV und XXV.

Anbotverhandlung am 27. März 1939 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Glaserarbeiten

für den Bau 9., Aufgasse—Rufgasse.

Anbotverhandlung am 29. März 1939 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Malerarbeiten

für den Bau 9., Aufgasse—Rufgasse.

Anbotverhandlung am 29. März 1939 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Schlosserbeschlagarbeiten

1.

für den Bau 6., Windmühlgasse 13 a.

Anbotverhandlung am 28. März 1939 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

2.

für den Bau 9., Wagnergasse—Wiesengasse.

Anbotverhandlung am 29. März 1939 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Spenglerarbeiten

für den Bau 11., Hasenleitengasse, Bauteil XXIV und XXV.

Anbotverhandlung am 27. März 1939 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Zimmermannarbeiten

für den Bau 11., Hasenleitengasse, Bauteil XXIV und XXV.

Anbotverhandlung am 27. März 1939 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Die Angebote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Baubewegung

Neubauten

11. Bezirk: Siedlung „Alt Simmering“, GdSt. 714/3, Siedlungshaus, Alois u. Mathilde Zaaber, 11., Weissenböckstraße 3/48, Bauführer Bm. Franz Hein, 11., Simmeringer Hauptstraße 201 a (Ba 52/39).
- " " An der Simmeringer Hauptstraße, Kleingartenhütte, F. Veder i. B., Josef Karpisek, 3., Dietrichgasse 18, Bauführer wird beauftragt (Ba 43/39).
- " " Simmeringer Hauptstraße 38—40, Holzzerkleinerungswerkstätte, Maschinen- u. Wagon-Fabrik A. G., im Hause, Bauführer Bm. G. A. Wapp, 1., Franz-Josefs-Kai 47 (Ba 45/39).
13. Bezirk: Mauer, Friedrich-Rudwig-Jahn-Gasse 40, Siedlungshaus, Josef u. Maria Suber, im Hause, Bauführer Bm. Franz Kiegl, 5., Fendgasse 7 (572).
- " " G. 3. 1003, Ober-St. Veit, Einfamilienhaus, Rosa u. Margarethe Obott, 13., Siebinger Hauptstraße 136, Bauführer Bm. Frz. Oppolzer, 13., Erzbischofsgasse 4 (O/14/39).
23. Bezirk: Maria-Lanzendorf, Pingeragasse, GdSt. 155/13, Wohnhaus, Martin u. Leopoldine Bauer, Sommerstein 344, Bauführer Bm. Anton Seemann, Simberg, Erberpromenade 16 (Ba 33/39).
24. Bezirk: Brunn am Gebirge, Brauereisiedlung, Parz. 471/16, Pechhüttenstraße, Wohnhaus, Johann Pflüger, Theresia Stiller, Brunn am Gebirge, Bauführer Bm. Hanns Bannet, Brunn am Gebirge, Kirchengasse 3 (B/36/B).
- " " Brunn am Gebirge, Parz. 471/25, Sudetendeutsche Straße, Wohnhaus, Jsidor, Karl und Johanna Gollh, Brunn am Gebirge, Bauführer Bm. Hanns Bannet, Brunn am Gebirge, Kirchengasse 3 (B/35/B).
25. Bezirk: Rodaun, Am Badfeld, Parz. 207/41, Einfamilienhaus, Ing. Walter Kofelech, 15., Stiegergasse 10/3, Bauführer Bm. Architekt Karl Kozina, 13., Emil-Wimmer-Gasse 3 (M/18/B).
- " " Breitenfurt, Siedlung, Völlerwiese, GdSt. 301/86, Wohnhaus, Johann Seida, 10., Birgergasse 21—23, Bauführer Bm. Hans Rukitsch, Breitenfurt, Siedlung Eigenheim (B/6/B).

Um- und Zubauten

1. Bezirk: Schuberting 3, Bauabänderung (Geschäft), F. Winkler, 5., Schönbrunner Straße 100, Bauführer Bm. Franz Haberjohn, 14., Kneisteingasse 9 (3414).
- " " Wolfzeile 19, Bauabänderung (Kaminanlage), Hausverw. G. Elbau, 6., Ballgasse 30, Bauführer Bm. Leopold Hausenberger, 4., Graf-Starhemberg-Gasse 21 (3491).
- " " Passauer Platz 2, Bauabänderungen, Handels-Aktien-ges., 1., Marienstiege 1, Bauführer Bm. Willi Endisch, 14., Sternstorferstraße 11 (3554).

1. Bezirk: Ballhausplatz 2, Kleinfassenaufzug, Staatsgeb.-Verw. 3., Marzergasse, durch Aufzugsfirma Franz Paulus, 20., Gerhardsgasse 26, Bauführer unbekannt (3572).
- " " Rärntner Ring 1, Bauabänderung, Hotel Bristol A. G., im Hause, Bauführer unbekannt (3640).
- " " Heinrichsgasse 2, Bauabänderung, Hausverw. Ing. Emil Schönberg, 9., Berggasse 16, Bauführer Bm. Rudolf Pribel, 20., Brigittenauer Lände 58 (3679).
- " " Freyung 6, Bauabänderung, Bauherr unbekannt, Bauführer Bm. Klingraber, 7., Zieglergasse 72 (3681).
- " " Dr.-Karl-Lueger-Ring 10, Bauabänderung (Büro), Daniel Ges. m. b. H., 1., Schreyvogelgasse 2, Bauführer Bm. Ing. Karl Schandl, 19., Gebhardt-gasse 8 (3686).
- " " Wollzeile 14, Türdurchbruch, M. Weiß, im Hause, Bauführer unbekannt (3720).
2. Bezirk: Im Werd 13, Waschküche, Hausverw. Franz Reisch, 11., Simmeringer Hauptstraße 34, Bauführer Bm. Franz Spielauer, Trautenu Platz 17 (3484).
- " " Prater, Rotundengelände, Musterbau, Fa. Ister Österr. Holzfabrik, Bruck a. d. Mur, Bauführer Bm. J. Verein, 19., Gringinger Straße 119 (3604).
- " " Admiral-Scheer-Straße 218, Bauabänderung (Kühlraum), A. Fiedler, im Hause, Bauführer Bm. Fritz Stottan, 20., Pappenheimergasse 67—69 (3655).
- " " Lisenbrunnengasse 15, Bauabänderung (Hauseingang), Josef und Stefanie Sugar, im Hause, Bauführer Bm. Karl Kobiersti, 14., Bütteldorfer Straße 67 (3746).
- " " Handelskai 138—142, Luftschupfkeller, Buzl & Bach, durch Arch. Ing. A. Tremmel, 4., Schönburgstraße 2, Bauführer Bm. Franz Rath, 5., Ramperstorfergasse 16 (3748).
3. Bezirk: Lothringer Straße, Akademietheater, Glasvordach, Verwaltung d. Staatstheatergebäude, Bauführer unbekannt (3426).
- " " Erdberg Straße 46, Kanalherstellung, J. Freudenberger, 3., Erdberg Straße 50, Bauführer Bm. Anton Gubh, 3., Barichgasse 7 (3487).
- " " Gestettengasse 4, Garagemumbau, Schillerwein & Prinz, 3., Landsträßer Hauptstraße 59, Bauführer Bm. Fritz E. Gutmann, 3., Erdberg Straße 90 (3699).
- " " Erdberg Straße 90, Bauabänderung, Baumerber und Bauführer Bm. Fritz E. Gutmann, im Hause (3700).
- " " Apostelgasse 10—12, Luftschupfräume, Siemens & Halske, Aktienges., im Hause, Bauführer Bm. Wilhelm Reeh, 5., Schönbrunner Straße 145 (3704).
- " " Mohlgasse 30, Bauabänderung (Wohnung), Btw. Szalay & Sohn, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Pribel, 20., Brigittenauer Lände 58 (3767).
4. Bezirk: Schönbrunner Straße 7, Feuermauerdurchbruch, Ferdinand Weiß, im Hause, Bauführer Bm. Franz M. Rollinger, 1., Graben 31 (3489).
- " " Kettenbrückengasse 8—Schönbrunner Straße 9, Feuermauerdurchbruch, Hausverw. Dr. J. Langer, 18., Lirtenfchanzstraße 5, Bauführer Bm. Franz M. Rollinger, 1., Graben 31 (3490).
- " " Neumannsgasse 12, Bauabänderung (Geschäft), Verein Dr. Philharmoniker, Häuserverwaltung, 1., Canova-gasse 4, Bauführer Bm. Franz Rufag, 4., Wiedner Hauptstraße 35 (3642).
- " " Graf-Starhemberg-Gasse 18, Wohnungsteilung, Renei Schmid, 18., Hodegasse 88, Bauführer Bm. Franz Rufag, 4., Wiedner Hauptstraße 35 (3643).
- " " Theresiamungasse 16, Bauabänderung, S. D. Oberabschnitt Donau, im Hause, Bauführer Bm. Alfred Sobotta, 4., Möhlgasse 11 (3703).
5. Bezirk: Reiprechtsdorfer Straße 10, Bauabänderung (Geschäft), Josef Eberl, im Hause, Bauführer Bm. A. F. Grell, 8., Josefstädter Straße 56 (3506).
5. Bezirk: Am Hundsturm 11, Bauabänderung (Wohnung), Bertha Hummel u. Mitbes., im Hause, Bauführer Bm. Otto Dazinger, 12., Pöhlgasse 15 (3556).
6. Bezirk: Grasgasse 3, Bauabänderung (Wohnung), Gebäudeverw. Jos. Fichtinger, 8., Canettgasse 4, Bauführer Bm. Josef Wayer, 12., Schmähergasse 30 (3411).
- " " Mariaböcker Straße 127, Fassenaufzug, Continental-Gummi-Werk, im Hause, Bauführer Bm. Helmreich & Co., 1., Vorlauffstraße 5 (3422).
- " " Hofmühlgasse 7—Mollardgasse 10, Bauabänderung, Carl Steigberger, im Hause, Bauführer Bm. Michael Rammel, 6., Sandwirtgasse 9 (3555).
- " " Windmühlgasse 26, Bauabänderung (Luftschubanlage), Gutter & Schrank A. G., im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (3653).
- " " Linke Wienzeile 4, Wohnungsteilung, Häuserverw. Rionione Adriatica, Sicurtä, Dion. f. Ost., 1., Tegetthoffstraße 7, Bauführer Bm. Ing. Hermann Haas, 17., Hernalser Hauptstraße 123 (3698).
7. Bezirk: Neubau Gasse 35, Feuermauerbemalung, Erich & Graeb, 7., Neubau Gasse 33, Bauführer unbekannt (3416).
- " " Kirchengasse 7, Bauabänderung, Aldo Berchtold, im Hause, Bauführer unbekannt (3599).
- " " Lindengasse 7, Wohnungsteilung, A. Herzmansky, 7., Mariaböcker Straße 26—28, Bauführer Bm. Herbert Diebisch, 12., Singrienergasse 29 (3764).
8. Bezirk: Josefstädter Straße 10—12, Bauabänderung (Luftschupfräume), Dion. d. städt. Gaswerke, im Hause, Bauführer Bm. Carl Jung, 2., Obere Augartenstraße 62 (3562).
- " " Neubeggergasse 10, Dachstuhl-Auswechslung, Rautner-Markhof Brauerei Schmechat A. G., 3., Landsträßer Hauptstraße 97, Bauführer Bm. Anton Simersky, 10., Lagenburger Straße 7 (3757).
9. Bezirk: Röggergasse 27, Bauabänderung (Geschäftslokal), Magdalena Mühlinger, im Hause, Bauführer Bm. Karl Eugen Demel, 20., Jägerstraße 65 (3427).
- " " Bleichergasse 6, Bauabänderung, D. A. Blamadil, im Hause, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (3644).
- " " Porzellangasse 14—16, Wohnungsteilung, Handelskammer, 1., Stubenring 8—10, Bauführer Bm. Rudolf Pribel, 20., Brigittenauer Lände 58 (3680).
- " " Pelikangasse 7, Speisen-Doppelaufzug, Bauleitung der Luftwerke, durch Aufz.-Fa. Wertheim & Comp., Bauführer unbekannt (3710).
- " " Platz der Sudeten-Deutschen 5, Bauabänderung, Ing. Franz Eigl, im Hause, Bauführer Bm. Josef Sperfer, 12., Hefendorfer Straße 78 (3768).
10. Bezirk: Davidgasse 90, Zapfstelle, Deutsch-amerik. Petrol-Ges., 1., Canova-gasse 5, Bauführer Bm. Ing. Hans Sach, 4., Wiedner Hauptstraße 45 (3493).
- " " Buchengasse 84, bauliche Veränderung, Michael Schützenhofer, im Hause, Bauführer Bm. Fritz Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (3696).
- " " Humboldt-gasse 25, Garage, Werkstätte, Magazin, Leo Karl, im Hause, Bauführer Bm. Heinrich Lang, 10., Dampf-gasse 19 (3697).
- " " Lagenburger Straße 59, Rohrkanal, Frz. u. Therese Weinbaum, im Hause, Bauführer Bm. Fritz Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (3698).
- " " Senefeldergasse 12, Pfeilerauswechslung, Karl Schmitz, im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (3699).
- " " Herzgasse 49, Luftschupfräum, Josef u. Franz Ruzica, 10., Herzgasse 47, Bauführer Bm. Leopold Wraz, 10., Nechberggasse 4 (36100).
- " " Neureichgasse 18, Selchöfen, Franz Klepcko, im Hause, Bauführer Bm. Josef Hauser, 10., Troststraße 53 (36101).

10. Bezirk: Antonplatz 13, bauliche Veränderung, M. Nigitsch, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Hauptner, 9., Alserbachstraße 22 (Wb 103).
- " " Lagenburger Straße 66, bauliche Veränderung, Gutter & Schrantz, im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Jüngersdorfer Straße 19 (Wb 104).
11. Bezirk: Haufigasse 33 (Garage), 2 Benzinbehälter, Benzol-Verband, 1., Bantgasse 1, Bauführer Bm. Johann Groß, 19., Hohe Warte 33 (3418).
- " " Simmeringer Hauptstraße 38—40, bauliche Umgestaltungen, Maschinen- u. Waggon-Fabrik-A. G., im Hause, Bauführer Bm. G. A. Wabß, 1., Franz-Josefs-Kai 47 (Ba 45/39).
- " " Fidehsstraße 15, Luftschutzhäume, Rast u. Ehinger, G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Franz Bötz, 8., Florianigasse 73 (Ba 47/39).
- " " Simmeringer Hauptstraße 120, Pfeilerauswechslung, Franz Staniet, im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Jüngersdorfer Straße 19 (Ba 50/39).
- " " Vorstadtstraße 8, Sicherung der Dippelbaumdecke, Karl Causaf, 10., Neumannplatz 11, Bauführer Stadt-Bm. Rud. C. Stödl, 10., Favoritenstraße 112 (Ba 51/39).
- " " Simmeringer Hauptstraße 117, bauliche Umgestaltungen, Karl Vogner, im Hause, Bauführer Stadt-Bm. Karl Pönniger, 11., Simmeringer Hauptstraße 23/13 (Ba 53/39).
12. Bezirk: Dunkelergasse 23—25, Scheidemauer-Abtragung, Krapfenbauer & Co., im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Gartl, 12., Zelebergasse 5 (637).
- " " Hochgasse 29, Türdurchbruch, Franz Czernak, im Hause, Bauführer Bm. Johann Baudisch, 12., Anton-Scharff-Gasse 3 (647).
- " " Dunkelergasse 10—12, Karussell und Walddiell, Marie Hofner, 16., Sulmgasse 9—13, Bauführer unbekannt (651).
- " " Gaudenzdorfer Gürtel 47, Widmungsänderung, August Gerke, im Hause, Bauführer Bm. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (652).
- " " Graf-Seilern-Gasse 14, Scheidemauer-Aufstellung, Dr. Adolf Friemel, 15., Schwendergasse 41, Bauführer Bm. Josef Bayer, 12., Altmahergasse 30 (660).
- " " Arndtstraße 98, Badezimmerherstellung, Leo Stix, 7., Zollergasse 9, Bauführer Bm. Vert Blümel, 7., Halbgaße 20 (662).
- " " Am Schöpfwerk 483, Gasthaus, Meingarten-Verein „Gartenfreunde“, Rudolf Bernhardt, Pächter, Bauführer Bm. Rudolf Schoderböck, 12., Lehrbachgasse 4 (672).
- " " Schönbrunner Straße 183, Kaminhochziehung, Katharina Pfeffer, im Hause, Bauführer Bm. Josef Baumzwickl, 12., Wilhelmstraße 1b (673).
- " " Fritschgasse 8, Holzschuppen, Anna Seppich, im Hause, Bauführer Bm. Josef Bayer, 12., Altmahergasse 30 (674).
13. Bezirk: Trauttmansdorffgasse 19, Wohnungsteilung, Heinrich Swoboda, Hausverw., 13., Trauttmansdorffgasse 17, Bauführer Bm. Ludwig Protysel, 12., Defreggerstraße 13 (605).
- " " Sommerergasse 10, Garage, Dr. Viktor Schreiner, im Hause, Bauführer Bm. W. Endisch, 13., Hagenberggasse 18 (641).
- " " Hofwiesengasse 10, Deckenauswechslung, Elisabeth Krisk, 1., Karlsplatz 2, Bauführer Bm. Otto Bonhold, 19., Dionysius-Andrassy-Straße 14 (570).
- " " Stuwedengasse 15, Zwischenpfeiler und Torherstellung in der Einfriedung, Ing. Albert Nowak, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Ed. Ivenz, 13., Nasengartengasse 70 (579).
13. Bezirk: Neuträftengasse 6, Kanal, Franz u. Marie Ros, im Hause, Bauführer Bm. Jos. Granzer, 5., Brandmahergasse 24 (581).
14. Bezirk: Sonnenweg 1, Garage, Hans u. Steffi Kertsch, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 14., Erdenweg 21 (514).
- " " Anzbachgasse 18, Türdurchbruch, Anton Pribil, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 14., Erdenweg 21 (531).
- " " Breitenfeer Straße 30, Einstellraum, Max u. Rosina Böhrl, im Hause, Bauführer Bm. Ing. W. Philip, 13., Versorgungsheimstraße 5 (550).
- " " Gustrogasse 57, Kleingarage, Gem. Bau- u. Wohnungsgen., „Gartensiedlg. Flöhersteig“, 14., Flöhersteig, Bauführer Bm. Ing. A. Proschel, 14., Matznergasse 26 (445).
- " " Breitenfeer Straße 1, Pfeilerauswechslung, Ulrich Kremsler, im Hause, Bauführer Bm. Jos. Tscheringer, 14., Breitenfeer Straße 37 (446).
- " " Linzer Straße 221, Arbeitergarderobenumbau, Kurz A. G., im Hause, Bauführer Bm. Eduard Turba, 13., Jagdschloßgasse 95 (448).
- " " Unter-Purkersdorf, Gießberggasse 25, Dachstuhlumbau, Richard Razda, im Hause, Bauführer Bm. Jos. Rähmayer, Gablitz, Linzer Straße 59 (480).
- " " Hütteldorfer Straße 171, Wohnungsvereinigung, Anton Hubl, im Hause, Bauführer Bm. Franz Verch, 14., Penzinger Straße 146 (485).
- " " Riemmahergasse 12, Türdurchbruch, Joh. Bertekera, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Wegscheider, 14., Meiselfstraße 81 (507).
15. Bezirk: Burmsergasse 37, bauliche Abänderungen, Adalbert Vacel, 15., Schmutzergasse 2, Bauführer Bm. Willi Endisch, 14., Hernstorferstraße 11 (655/39).
- " " Sechshauser Straße 29, bauliche Abänderungen, Albert Spaechter, im Hause, Bauführer Bm. Franz Scheibner, 5., Kohlgaße 2c (675/39).
- " " Mariahilfer Straße 168, bauliche Abänderungen, Anton Fröhlich, im Hause, Bauführer Bm. Leopold Mühlberger, 14., Flöhersteig 248 (771/39).
16. Bezirk: Lambertgasse 11, W. u. M. Bärnkau, im Hause, Bauführer Bm. Fr. Czernikowsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (42/39 B).
- " " Nauegasse 59—63, Luftschutzhäume, Julius Meindl A. G., Bauführer Bm. Chr. Jahn, 5., Kohlgaße 51 (M 21/39 B).
- " " Liebhartsstraße 55—57, bauliche Umgestaltungen, F. Schora, im Hause, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Festgasse 12 (45/49 B).
- " " Wilhelminenstraße 7, bauliche Umgestaltungen, Franz Kehlring, im Hause, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Festgasse 12 (W 51/39 B).
18. Bezirk: Martinstraße 92, städt. Haus, Bauabänderung, R. Abt, 33, Bauführer Bm. Franz Veringer, 18., Michaeler Wald-Weg 6 (3499).
- " " Sternwartestraße 80, bauliche Veränderungen, Arthur Faber, 3., Jacquingasse 57, Bauführer Bm. Anton Simersthy, 10., Lagenburger Straße 7 (730/39).
- " " Schopenhauerstraße 34, Wohnungsvereinigung, Adolf Maier, im Hause, Bauführer Bm. F. L. Schüttnner, 18., Gersthofer Straße 9 (736/39).
- " " Währinger Straße 116, Pfeilerentfernung, G. E. Fall, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Josef Puzer, 9., Giebergasse 6 (778/39).
- " " Türkenhansstraße 23, Gartenzimmeranbau, Dr. F. Paulich, 1., Rosengasse 2, Bauführer Bm. Karl Wandner, 4., Paulanergasse 8 (800/39).
- " " Haizingergasse 22, Garagezubau, Ing. Fritz Hahn, im Hause, Bauführer Bm. Ing. A. Setti, 4., Seisgasse 8 (822/39).

19. Bezirk: Sameaustraße 40, bauliche Umgestaltung und Zubau, Antonie Bloßth, 19., Gatterburggasse 19, Bauführer Bm. Wilhelm Bloßth, 19., Gatterburggasse 19 (S—63/39—B).
- " " Potornygasse 7, Luftschutträume, Brüder Kunz, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Chr. Zahn, 5., Kohl-gasse 51 (P—51/39—B).
- " " Rodberggasse 13, Durchbruch der Feuermauer, Maria Reimisch, 3., Strohgasse 26, Bauführer Bm. A. Mi-cheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (A—16/39—B).
- " " Guttwidengasse 47, Durchbruch der Feuermauer, Ba-lin & Co., im Hause, Bauführer Bm. A. Mi-che-rol, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (A—16/39—B).
20. Bezirk: Nordwestbahnstraße 77, Bauabänderung, R. Kada, im Hause, Bauführer Bm. Josef Fidler, 9., Basa-gasse 26 (3420).
- " " Klosterneuburger Straße 3, Bauabänderung, Ing. Oskar Kraus, 19., Gersunggasse 9, Bauführer Bm. Heinrich Fischer, 19., Sieveringer Straße 80 (3428).
- " " Klosterneuburger Straße 63, Bauabänderung (Ge-schäftslokal), Alois Molterer, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Otto Berger, 10., Rarmarschgasse 70 (3423).
- " " Dresdner Straße 60, Bauabänderung (Geschäftslokal), Erwin Röber, 21., Brünner Straße 19, Bauführer Bm. B. Potorny, 20., Allerheiligenplatz 3 (3639).
- " " Rauscherstraße 31, Transformatorenraum, „Subertus-Bräu“ Johann Rühreiter, Laa a. d. Thaya, Bau-führer Bm. Ing. Rudolf Anderka, 6., Capistran-gasse 4 (3652).
21. Bezirk: Bruchhausen, Millableerplatz, Rehrichprobefortier-anlage, M. Abt. 26, Bauführer Bauunternehmung Dehm & Olbricht Ksh., 9., Schwarzschanierstraße 22 (3500).
- " " Gaswerk Leopoldau, Röhleranlage, Gaswerk Leo-poldau, Bauführer unbekannt (3750).
- " " Morelligasse 1, unterirdische Benzinanlage, Johann Gusel, im Hause, Bauführer Ing. J. Müller, 3., Strohgasse 6 (3765).
23. Bezirk: Rauchenwarth Nr. 82, bauliche Veränderungen, Franz Flamm, Rauchenwarth, Bauführer Bm. Anton Güller, Schwadorf 193 (Ba 30/39).
- " " Schwadorf a. d. Fischa 97, bauliche Umgestaltungen, Gustav Alreich, im Hause, Bauführer Bm. Anton Güller, Schwadorf 193 (Ba 31/39).
24. Bezirk: Mödling, Fabriksgasse 5—7, Wasch- u. Baderaum-errichtung, „Röb“ Kraftwagenbetrieb d. öst. Bun-desbahnen, Ges. m. b. H., Bauführer Bm. Josef Kauf jun, Inzersdorf, Ferdinandgasse 5 (M/67/B).
- " " Guntramtsdorf, Pfarrhof, Kabinettzubau, Pfarramt Guntramtsdorf, Bauführer Bm. Franz Ritsch, Gun-tramtsdorf (G/19/B).
25. Bezirk: Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 78, Einstellraum, Berta Neumann, 12., Wolfganggasse 42, Bauführer Bm. Vinzenz Guttmann, 10., Neuseggasse 9 (P/54/B).
19. Bezirk: Weinberggasse 69—71, Weitergerüst, Bauführer Bm. F. u. B. Bloßth, 19., Gatterburggasse 19 (B—24/39—B).
- " " Sohe Warte 29, Weitergerüst, Bauführer Stuf. M. Leopold Hartl, 4., Schelleingasse 54 (S—66/39—B).
- " " Heiligenstädter Straße 9, Sängegerüst, Bauführer Bm. Alphart & Wagner, 9., Porzellangasse 45 (S—64/39—B).

Abbrüche

5. Bezirk: Laurenzgasse 18—20, städt. Althaus, M. Abt. 21/II, Bauführer unbekannt (3517).
9. Bezirk: Alserbachstraße 29—Simon-Dent-Gasse 2 (Althaus), Gemeinnützige Ein- und Mehrfamilienhäuser-Bau-gel., 8., Josefstädter Straße 8, Bauführer Bm. An-ton Orleth, 8., Pfeilgasse 30 (3552).
20. Bezirk: Kluggasse 11, jüd. Tempel, Reichs-Rödr. f. d. Wie-dervereinigung Österreichs m. d. Deutschen Reich, 1., Schottenring 25, Bauführer Bm. Böschner & Hei-mer, 9., Alserbachstraße 5 (3485).
23. Bezirk: Klein-Neusiedl, alte Gebäude, Ludwig Postler, Ver-einigte Walzmühlen, Enzersdorf a. d. Fischa, Bau-führer wird bekanntgegeben (Ba 32/39).

Fluchtlinien

10. Bezirk: Egerländer Platz, E. Z. 531, R. P. 837/1, Bau-führer Bm. Hans Handl (H/10).
13. Bezirk: Serpentinweg 14, E. Z. 771, Lainz, Rob. Kalesa, 6., Mariabühler Straße 89a (569).
- " " Friedenshöhengasse 55, E. Z. 3607, Mauer, Anton Stefanek, 12., Notennmühlgasse 64 (580).
- " " Gasse 14, bei Rösslergasse, E. Z. 2052, Ob.-St. Weit, Franz Litschauer, 14., Vinger Straße 60 (535).
- " " Sießinger Hauptstraße 4, E. Z. 6, Sießing, Magda-lena Kessler, im Hause (552).
14. Bezirk: An der Niederhaid, E. Z. 258, Hütteldorf, Seb. See-bauer, 9., Pulberturmstraße 16 (488).
- " " Mondweg, E. Z. 1209, Hütteldorf, Georg Rubenik, 7., Kirchberggasse 26 (492).
- " " Mähnergasse—Goldschlagstraße, E. Z. 1368, 1369, Penzing, Mautner Markhof, Schwegat (422).
- " " Bierhäuselberggasse, E. Z. 907, Hütteldorf, Anna Karban, 9., Währinger Gürtel 4 (449).
- " " Mondweg, E. Z. 2071, Hütteldorf, Johann Spöcker, 15., Brauhirshengasse 30 (451).
19. Bezirk: E. Z. 221, Ober-Sievering, Lorenz u. Maria Unger, 19., Sieveringer Straße 223 (1—10/39—B).
- " " E. Z. 525, Heiligenstadt, Ing. Wilhelm Berger, 19., Pyrtergasse 25 (1—11/39—B).
24. Bezirk: Brunn am Gebirge, Baustellen P. Nr. 657/2 u. 658/2, Mathilde Rainer, 24., Brunn a. Gebirge, Rosen-stammgasse 24 (B/38/B).
25. Bezirk: Rodaun, Am Badfeld, Barz. 207/41, E. Z. 523, Ing. Walter Postelech, 15., Stiebergasse 10/3 (M/17/B).
- " " Inzersdorf, Don-Donko-Gasse, Gbft. 515/272, Walter Löhner, 15., Maria vom Siege 7—9 und Stefanie Griesmayer, 12., Krichbaumgasse 6/1 (3/60/B).
- " " Perchtoldsdorf, Gbft. 859/160 und 1895, Margarete Gladovsk, Perchtoldsdorf, Anzengrübergasse 19 (P/58/B).
- " " Perchtoldsdorf, Gbft. 1053/36, Elisabeth Kravaric, 12., Meidlinger Hauptstraße 51/III/22 (P/57/B).
- " " Perchtoldsdorf, Gbft. 1067/134, Franziska Hofmann, 15., Schweglergasse 37/18 (P/56/B).
- " " Mauer, Meggagasse, Gbft. 1566/7, R. R. Eduard Dworak, 2., Rueppgasse 21 (M/88/B).

Renovierungen

14. Bezirk: Lorenz-Weiß-Gasse 5, Bauführer Bm. Leopold Mayer, 12., Ratschlgasse 36 (500).
- " " Lützowgasse 10, Bauführer Bm. Joh. Frz. Grobauer, 15., Mareschplatz 7 (511).
18. Bezirk: Herdeckstraße 28, Bauführer Ing. R. Rutsche Bau-unternehmung, 7., Westbahnstraße 29 (814/38).
19. Bezirk: Silbergasse 45, Leitergerüst, Bauführer Bm. R. A. Benitschke u. Rud. Wiehart, 17., Güpferlingstraße 6 (S—64/39—B).

Gewerbewesen

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 10. März bis 16. März 1939 im Besonderen Stadtm. III, Gewerberegister.

(Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Leopoldine Regnemer, Handel mit Wirt-, Textil- und einschlägigen Kurzwaren, Franz-Josefs-Kai 55 (17. 1. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Themelis G. Diamantis“, Handel mit Schwämmen zum Waschen, Ledersledern, Bürsten, Frottierhandschuhen, Rämmen und Spitzen, Dichtenweg 2 (1. 3. 1939). — Hugo Vernec, Handel mit Schneiderzugehör und Stoffen, Marc-Aurel-Straße 3 (13. 1. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Anton Feldwein“, Handel mit Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaren, Milchgasse 2 (24. 10. 1938). — Offene Handelsgesellschaft „Führer & Wolf“, Handel mit Textilwaren, Rudolfsplatz 13 (15. 2. 1939). — Josef Janousek, Juwelier, Gold- und Silberschmiedgewerbe, Spiegelgasse 2 (26. 1. 1939). — Emil Fritz, Handelsagentur für Textilwaren, Wipplingerstraße 17 (10. 2. 1939).

2. Bezirk:

Johann Raffling, Fleischhauergewerbe, Franz-Hochedlinger-Gasse 19 (7. 11. 1938). — Rosa Foit, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Innstraße 8, Verschleißhütte (9. 2. 1939). — Hubert Karger, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Glaschenbier und Haushaltsartikeln, Leopoldsgasse 11 (28. 11. 1938). — Pius Brudner, Zimmermalergewerbe, Prater Straße 60 (17. 11. 1938). — Leopold Röber, Handel mit Strick-, Wirtwaren, Krawatten, Gürteln und Handschuhen, Kragen- und Manschettenknöpfen, Hosenträgern sowie Socken- und Strumpfhaltern, Reichsbrüdensstraße 28 (15. 2. 1939). — Therese Stadler, Handel mit Alt- und Neupapier, Notensierergasse 15 (18. 1. 1939). — Rudolf Stohel, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. Nr. 326/34 genannten Waren, Straße des 1. Mai, Verkaufshütte bei Haus Nr. 52 (20. 1. 1939). — Franz Fischer, Gold-, Silber- und Juwelenarbeitergewerbe, Ladorstraße 6 (5. 12. 1938). — Anton Kaiser, Alleininhaber der Fa.: „Anton Kaiser“, Handel mit Getreide, Hopfen, Malz und Futtermitteln, Ladorstraße 11 a (24. 1. 1939). — Karl Vinzenz Kreps, Handel mit Schirmen, Stöcken, Handschuhen, Wiener Andenkenartikeln, Lederwaren, Reiseartikeln, China Silberwaren, Schmuck aus unedlem Material und Feuerzeugen, Ladorstraße 20 a (8. 2. 1939). — Josef Peterka, Kleidermachergewerbe, Ladorstraße 25 (7. 1. 1939). — Johann Gärber, Handel mit Papier-, Textilabfällen und Habern, Admiral-Scheer-Straße 174 (3. 10. 1938). — Friederike Feiz, Handel mit Konditorwaren, Kracherln, Sodawasser, Fruchtjastten und Gefrorenem, Wolmutstraße 15–17 (Kinobüfett) (20. 12. 1938).

3. Bezirk:

Johann Maschwohl, Mechanikergewerbe, Apangstraße 17 (23. 1. 1939). — Rudolf Wejmada, Großhandel mit Parfümerie, Toilette- und Haushaltsartikeln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II–Nr. 326/34 angeführten Waren, Baumgasse 3 (12. 11. 1938). — Maria Ludowika Galas, Kleidermachergewerbe (beschränkt auf das Frauenkleidermachergewerbe), Blütengasse 1 (13. 8. 1938). — Josef Ordlicka, Erzeugung und Reparatur von Autobereifung, Gummischuhen, Gummisohlen und Gummiabsätzen, Mar-Meier-Gasse 8 (2. 12. 1938). — Ahrend Oefermann, Alleininhaber der Fa.: „Metallkapsel- und Kortenfabrik Ahrend Oefermann“, fabrikmäßige Erzeugung von Verschlüssen, Apparaturen und Kellereiartikeln aus Kork, Korkerjast, Metall, Holz, Gelatine und Kunststropharz, Erdberger Lände 30 (17. 8. 1938). — Johann Sarud-Steiner, Handel mit Schuhwaren, Hüten, Kappen, Galanterie, Strick- und Wirtwaren, Handschuhen, Partei- und Militärproprietäten, Fajangasse 42 (14. 11. 1938). — Johann Klebesitz, Fleischschlaggergewerbe, Gärtnergasse 15 (30. 12. 1938). — Hans Karl Emil Steiner, Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, Schredtgasse 18 (4. 1. 1939). — Luise Samuel, Handel mit Manditen, Zuderbäderwaren und Erfrischungsgetränken, Schwarzenbergplatz 6 (Kinobüfett) (30. 11. 1938). — Ludwig Blazek, Handelsagentur zur Vermittlung von Geschäftsab- und -schlüssen in Textilwaren, Chemikalien und Schuhwaren, Steingasse 36 (22. 1. 1939). — Franziska Vogler, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Trubelgasse 12 (18. 1. 1939). — Elisabeth Katharina Göttsch, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten sowie mit Spielarten, Ungargasse 33 (1. 2. 1939).

4. Bezirk:

Ewald Moser, Handel mit Manditen, Zuderbäderwaren und Bonbons, beschränkt auf gepackte Waren sowie mit Fruchtjastten, Sodawasser und Gefrorenem, Favoriten Straße 12 (Kinobüfett) (Johann-Strauß-Kino) (9. 1. 1939). — Anna Lehmann, Handel mit Damenhüten aller Art, Favoriten Straße 27 a (19. 1. 1939). — Franz Arnost, Handel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, Johann-Strauß-Gasse 23 (28. 7. 1938). — Cornelia Andreaz, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte mit Ausnahme solcher, deren Herstellung den Apothekern vorbehalten oder an eine Konzession nach § 15, Punkt 14, der Gew.-Ordg., gebunden ist, Johann-Strauß-Gasse 40 (13. 1. 1939). — Norbert Kirchner, Handelsagentur, beschränkt auf technische und elektrotechnische Artikel, Kleine Neugasse 12 (7. 2. 1939). — Anna Spala, Gewerbe der Wäscher und Wäschebügler, beschränkt auf die Übernahme, Margareten Straße 45 (17. 11. 1938). — Josef Binder, Handel mit Obst, Agrumen, Essig, Öl, Feigwaren und Suppenwürzen, Schelleingasse 46 (3. 11. 1938). — Offene Handelsgesellschaft „Pneumatik-Vertrieb Graninger & Mayr“, Handel mit Pneumatik für alle luftbereiften Fahrzeuge mit Luftkammerreifen sowie Gummivaren aller Art, Taubstummengasse 5 (13. 12. 1938).

5. Bezirk:

Anna König, Wäscher und Wäschebüglergewerbe, Am Hundsturm 4 (11. 1. 1939). — Franz Scheuringer, Großhandel mit Wertzeugen aller Art, Arbeitergasse 8 (13. 12. 1938). — Heinrich Herradt, Handelsagentur mit Salz- und Waschartikeln, Hofgasse 7 (16. 11. 1938). — Richard Rath, Zuderbädergewerbe, Margareten Straße 57 (15. 12. 1938). — Johann Stuh, Handel mit Holz, Kohlen und Koks, Reinprechtsdorfer Straße 22 (18. 10. 1938). — Emil Zelter,

Produktiv-Gesellschaft der Wiener Fleischselcher

reg. Gen. m. b. H.

Schweineschlachthaus / Wurstfabrik

Schweinefett / Konservenfabrik

Wien, III., Verl. Baumgasse 131 / U-14-5-75, U-13-5-40

Wiener Fleischbänke Gesellschaft m. b. H.

Wien, III., St. Marx / U-18-5-35 Serie

Gewerbe der Buchfachverständigen, Bücherrevisoren, Finanz- und Wirtschaftsberater, Schloßgasse 14 (21. 1. 1939). — Katharina Binder, Handel mit Strick- und Wirkwaren, Schönbrunner Straße 57 (10. 2. 1939). — Johann Schredl, Wädergewerbe, Wehrgasse 31 (3. 1. 1939). — Alois Steiner, Zimmermalergewerbe, Wimmergasse 2 (2. 1. 1939). — Verta Nagels, Kleidermachergewerbe, Ziegelofengasse 12—14 (18. 1. 1939).

6. Bezirk:

Martha Fiedler, Handel mit Stahlwaren, Rasierklingen, Rasierseifen, Taschenbatterien und Parfümeriewaren im großen, letztere jedoch eingeschränkt auf den Verkauf in abgepackten und abjustierten Kartons und Kassetten, Agidigasse 4 (1. 12. 1938). — Alois Broucet, Taschnergewerbe, Barnabitenengasse 5 (10. 1. 1939). — Helene Klekta, Erzeugung von diät. Nährpräparaten, Bürgerhospitalgasse 21 (25. 10. 1938). — Maria Jörn, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafit, Capistrangasse 3 (6. 2. 1939). — Karl Reifert, Mechanikergewerbe, Capistrangasse 5 (6. 10. 1938). — Anton Archwult, Handel mit Lebensmitteln, soferne deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist und Konsumwaren, Dambödgasse 8 (25. 1. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Polmers & Söhne“, Handel mit Strick- und Wirkwaren, Textilien, Parfümeriewaren und Badeartikeln und Ledervaren, Dreihufeisengasse 9—11 (10. 6. 1938). — Elisabeth Guldner, Handel mit Wäsche, Strick, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren, Girardigasse 7 (12. 12. 1938). — Hermine Häger, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf Damenkleider, Gumpendorfer Straße 65 (29. 12. 1938). — Otto Ott, Goldprägerei, Hofmühlgasse 2 (21. 1. 1939). — Johanna Fischer, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Trafit, Hornbofengasse 1 (24. 1. 1939). — Ernst Blasat, Alleininhaber der Fa.: „Ernst Blasat“, Handel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen sowie elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Katernengasse 24 (3. 1. 1939). — Bibiana Neufeld, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, Linke Wienzeile 6 (31. 12. 1938). — Offene Handelsgesellschaft „Angel Staloff & Co.“, Großhandel mit Obst, Gemüse und Süßfrüchten, Linke Wienzeile 36 (3. 12. 1938). — Wänderer Werke Verkaufsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Handel mit Kontinental-Schreib-, Buchungs- und Abbildungsmaschinen, Mariahilfer Straße 1 b (30. 1. 1939). — Deutsche Wohnkultur, Gesell-

schaft mit beschränkter Haftung, Handel mit Einrichtungsgegenständen aller Art, Mariahilfer Straße 7 (5. 12. 1938). — Robert Steinhuber, Handelsagentur für Summi- und Abbestwaren, Mariahilfer Straße 99 (8. 2. 1939). — Paula Jachoval, Niedererzeugung, Mariahilfer Straße 105 (23. 1. 1939). — Josefa Vogl, Handel mit Damenkonfektionswaren, Mariahilfer Straße 113 (6. 2. 1939). — Rudolf Temple, Alleininhaber der Fa.: „Temple & Co.“, Handel mit Maschinen, deren Zubehörteilen und Spezialwerkzeugen für die Zuckerindustrie sowie mit Fahrrädern, Spezialwerkzeugen für Fahrräder und Autos, Mollardgasse 67 (13. 2. 1939). — Gertrude Haas, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, Münzwardeingasse 8 a (30. 12. 1938). — Moisia Appel-Ofsobe, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereivaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, Spörtinggasse 4 (19. 7. 1938). — Karl Federfel, Strickwarenerzeugung, Stumpergasse 59 (20. 12. 1938).

7. Bezirk:

Offene Handelsgesellschaft „Gesellschaft für Elektrotechnik Range & Brudi“, Handel mit sämtlichen elektrotechnischen Geräten im großen und kleinen, Hermannsgasse 17 (24. 12. 1938). — Siegfried Ramscheg, Metall-Ziehergewerbe auf kaltem Wege, Randslagasse 10 (4. 7. 1938). — Friedrich König, Handelsagentur mit Textilwaren, Randslagasse 32 (20. 1. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Reiberger & Co.“, Handel mit Gas-, Wasserleitungs- und den dazugehörigen technischen Artikeln, Randslagasse 37 (31. 1. 1939). — Josef Frank, Schuhmachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Schuhpull-overn (Modelle ohne Sohle), Kirchengasse 1 (26. 1. 1939). — Stefan Mitovics, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafit, Verchenfelder Gürtel 14 (30. 1. 1939). — Johann Zanda, Wädergewerbe, Verchenfelder Gürtel 30 (26. 9. 1938). — Johann Nawratil, Handel mit Fellen und Rohwaren, Verchenfelder Straße 9—11 (30. 1. 1939). — Alfred Kreuzer, Handelsagentur für Leder, Gerbstoffe, chemisch-technische Artikel, Farbstoffe, Lade, Ledervaren, Lederöle und Maschinen, Verchenfelder Straße 83 (19. 1. 1939). — Alfred Vogel, Handel mit Zuderwaren, Schokoladen, Fruchtstäben, Erfrischungsgetränken und Gefrorenem, Mariahilfer Straße 52 (28. 12. 1938). — Jakob Komolka, Inhaber der Fa.: „J. Komolka“, Handel mit Manufaktur-, Samt-, Plüsch- und Seidenwaren, Mariahilfer Straße 58 (26. 1. 1939). — Alfred Döfler, Handelsagentur mit Textilwaren, Mariahilfer Straße 58 (26. 1. 1939). — Erna Viber, Handel mit kunstgewerblichen Gegenständen (wie Handarbeiten, Emailwaren, Glas- und handgetriebenen Metallwaren, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist und es sich nicht um den Verkauf von Haus- und Küchengeräten handelt), Mariahilfer Straße 100 (16. 12. 1938). — Julie Bei, Erzeugung von Handstrick- und -häkelwaren, Mechitaristengasse 3 (17. 1. 1939). — Franz Treidler, Handelsagentur mit Seiden- und Wollstoffen, Stutbändern, Strohflechten und Modistenzugehör, Neubau Gasse 10 (26. 1. 1939). — Franz Treidler, Handel mit Appretur-Seife (Flüssigkeit), Neubau Gasse 10 (26. 1. 1939). — Mathilde Müller, Handel mit Modisten- und Schneiderzugehör unter Ausschluss von solchem, dessen Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Neubau Gasse 30 (29. 12. 1938). — Anna Lusa, Handel mit Kanditen, Schokoladen, Zuderbäderwaren, Sodawasser, Kracherln, Fruchtstäben und Gefrorenem, Neubau Gasse 36 (26. 1. 1939). — Edward Rindermann, Erzeugung und Reparatur von Entladungsröhren, Lichtreflektoren und Erzeugnissen der Hochvakuumtechnik mit Ausnahme jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder konfessionierten Gewerbes fallen, Neubau Gasse 56 (6. 10. 1938). — Marie Hartmann, Fisch- und Wildbret-handel (-Ausrottung), Neubau Gasse 84 (4. 1. 1939). — Franz Stef-fel, Schuhmachergewerbe, Schottenfeld Gasse 5 (27. 1. 1939). — Rudolf Stepan, Handelsagentur mit Frottierwaren und Deckenerzeugnissen sowie Damenkonfektion, Schottenfeld Gasse 82 (21. 1. 1939). — Anna Rabena, Handel mit Berufsbekleidung, Emballagestoffen, Textil-, Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren, Schuhen, Hüten und Klappen, Schrankgasse 2 (10. 1. 1939). — Dr. Josef Winterslein, Erzeugung von chemischen Papieren, chemischen und chemisch-technischen Produkten, Bürobedarfsartikeln, Verbleisungsmaterial, Klebstoffen, Imprägnierungsmitteln sowie chemische Bearbeitung von Holz, Textil- und Papierwaren, mit Ausschluss jeder handwerksmäßigen oder konfessionierten Tätigkeit, Westbahnstraße 56—58 (1. 2. 1939). — Gerhard Janke, Spielwarenerzeugung und Erzeugung, Reparatur und Besaitung von Tennisschlägern, Zieglergasse 67 (12. 1. 1939). — Gerhard Janke, Handel mit Werkzeugen, Eisen- und Metallwaren, technischen und elektrotechnischen Artikeln, Sportwaren, Zieglergasse 67 (8. 12. 1938).

**Vericherungsschutz gegen alle Gefahren
bietet die
größte wechselseitige Versicherungsanstalt
der Dömark**



**Wiener Städtische und
Wechselseitige – Janus**

allgemeine Versicherungsanstalt auf Gegenseitigkeit

8. Bezirk:

Franz Mann, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Haus- und Küchengeräten und Lederwaren, Dornacher Viertel 4 (21. 2. 1939).

9. Bezirk:

Anna Sacher, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Haushaltsartikeln, Dichtensteinfstraße 32-34 (18. 1. 1939). — Fritz Seiter, Handel mit Schneiderzugehör und Textilwaren, Ruzdorfer Straße 4 (16. 1. 1939). — Josefina Paukert, Handel mit Stoffen, Schneiderzugehör und Leinenwaren, Währinger Straße 64 (30. 12. 1938).

10. Bezirk:

Hermine Schlager, Wäschewarenherzeugung, Ettenreichgasse 1 (17. 2. 1939). — Franz Stieglitz, Friseur- und Rasiergewerbe, Ettenreichgasse 18 (19. 12. 1938). — Marie Gruber, Handel mit Strick-, Wirt- und Kurzwaren, Favoritenstraße 97 (10. 2. 1939). — Karl Regensdorfer, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Herrenkleidern, Herzgasse 39 (19. 12. 1938). — Emilie Jaschke, Handel mit Textil-, Strick-, Wirt- und einschlägigen Kurzwaren, Hosenträgern, Sodenhaltern und Galanteriewaren, Larenburger Straße 16 (5. 12. 1938). — Barbara Strublik, Handel mit Parfümerie-, Toilette-, Haushaltsartikeln und Kurzwaren unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, Bernerstorfergasse 25 (1. 2. 1939). — Hermine Karoline Wischke, Handel mit Seifen, Kerzen, Parfümeriewaren und Haushaltsartikeln unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Quarinplatz 12 (26. 1. 1939). — Karl Stulik, Handel mit Schneiderzugehör mit Ausschluß von solchem, dessen Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Quellenstraße 107 (21. 1. 1939).

11. Bezirk:

Franz Petsch, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Galanterie-, Spiel-, Wäsche- und Wirtwaren, Simmeringer Hauptstraße 52 (13. 2. 1939).

12. Bezirk:

Karl Willmann, Handel mit Geschirre sowie mit Haus- und Küchengeräten, Meidlinger Hauptstraße 17 (20. 2. 1939). — Augustin Roßl, Handel mit Sportbekleidung, Sportausrüstungsgegenständen, Sportgeräten und technischen Maschinen für die Ausübung aller Sportarten, Meidlinger Hauptstraße 17 (12. 1. 1939). — Maria Anna Somerer, Handel mit Strümpfen, Wäsche, Wirt- und Modewaren, Meidlinger Hauptstraße 54 (4. 2. 1939). — Friedrich Reiner, Handel mit Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, Meidlinger Hauptstraße 74 (1. 2. 1939). — Luise Popf, Verschleiß von Zuberbäderwaren, Sanditen, Sodawasser, Fruchtstäben, Marmeladen und Gefrorenem, Steinbaurgasse 18 (28. 12. 1938).

14. Bezirk:

Wilhelm Kronhelm, Handelsagentur, Dujattigasse 5 (20. 2. 1939). — Thomas Hofmann, Handelsagentur für Schreibwaren, Zeichen- und Malartikel, Bürobedarfsartikel, Hartgummi- und Zelluloidbearbeitungsmaschinen samt Zubehör, Habigasse 135 (20. 1. 1939). — Anton Kocel, Handel mit Briefmarken, philatelistischen Artikeln, Alben, Katalogen und allen in das Fach einschlägigen Artikeln, Hütteldorfer Straße 111 (22. 2. 1939). — Viktor Ritsche, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Flaschenbier, Kurzwaren sowie Haushaltsartikeln und Petroleum, Purlersdorf, Singer Straße 23 (20. 2. 1939). — Eugen Gröbel, Handelsagentur für technische Artikel, Waidhausstraße 20 (13. 2. 1939).

15. Bezirk:

Maria Schneider, Herrentragenerzeugung, Denglergasse 8 (3. 12. 1938). — Ignaz Macel, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, Grenzgasse 9a (19. 12. 1938). — Maria Gehra, Damenfilzhut- und Strohhutherzeugung, Kardinal-Rauscher-Platz 3 (29. 11. 1938). — „Möbelhaus Glasauerhof“, Inhaber Anton Höger, Handel mit neuen Möbeln im kleinen, Mariahilfer Straße 180-182 (28. 1. 1939). — Karl Wachter, Handelsagentur für Haus- und Küchengeräte, Reindorfgasse 39 (28. 1. 1939).



**Ein
bürgerliches Mittagessen
ohne Alkohol bei der Wölk
Kein Trinkgeld!**
Ménus u. Spécimen à la carte
Auskunft: Zentralsparkasse
Schottengasse 1 / Tel. A 24-6-39

16. Bezirk:

Maximilian Besele, Gemischtwarenhandel, beschränkt auf den Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, Degengasse 18 (3. 2. 1939). — Franz Schober, Handelsagentur für Stahlwaren, Haus- und Küchengeräte, Haberlgasse 9 (21. 2. 1939). — Alois Müller, Kartonwarenerzeugung, Haberlgasse 46 (14. 1. 1939). — Katharina Kirchmaier, Hausschuhherzeugung ohne Lederbestandteile, Seigerleinsstraße 26 (14. 1. 1939). — Karoline Schent, Erzeugung von Spielwaren und kunstgewerblichen Artikeln, Herbststraße 62 (20. 1. 1939). — Maria Jammer, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Herbststraße 72 (14. 11. 1938). — Emil Richter, Handelsagentur, Lambertgasse 6-8 (3. 2. 1939). — Maria Löschner, Modistengewerbe, Lecherfelder Viertel 21 (12. 1. 1939). — Leopoldine Klubal, Plättieren, Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen), Maschinajournieren und Maschinendeln, Diefelberggasse 11 (6. 2. 1939). — Rudolf Menckhagen, Handelsagentengewerbe, Neulerchenfelder Straße 6-8 (10. 2. 1939). — Marie Kubat, Handel mit Schuhen und Zubehör, Ottakringer Straße 49 (12. 1. 1939). — Stefanie Pecenik, Handel mit Strumpf- und Wirtwaren, Ottakringer Straße 142 (17. 1. 1939). — Othmar Schufschmig, Handel mit Schuhen und Zubehör sowie Strümpfen und Socken, Ottakringer Straße 148 (24. 2. 1939). — Josef Sussenether, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren unter Ausschluß der in der Bdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326, aufgezählten Waren, Reinhartgasse 1 (23. 1. 1939). — Firma „Franz Bidla“, Alleinhaber Ferdinand Bidla, Schlossergewerbe, Rofegergasse 33-35 (1. 2. 1939). — Hermine Feyhle, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Wien, 1., Wipplingerstr. 8 / Ruf U-23-5-60 Serie

Zweigstellen:

- | | |
|--|---|
| 1., Schottenring 1
(Effekten-Abteilung) | 12., Steinbaurgasse 4/6 |
| 1., Operngasse 6 | 12., Meidlinger Hauptstr. 27
(Eröffnung demnächst) |
| 2., Taborstraße 17 | 13., Hietzinger Hauptstr. 24 |
| 2., Praterstraße 50 | 14., Linzer Straße 38 |
| 3., Landstraßer Hauptstr. 65
(demnächst Nr. 61) | 15., Ullmannstraße 44/46 |
| 3., Radetzkyplatz 4
(Eröffnung demnächst) | 16., Märzstraße 45 |
| 3., Kardinal Nagel Platz 14
(Eröffnung demnächst) | 16., Rich.-Wagner-Platz 16 |
| 4., Wiedner Hauptstr. 23/25 | 17., Hernals. Hauptstr. 72/74 |
| 5., Margareten Straße 67 | 18., Währinger Str. 109/111 |
| 7., Mariahilfer Straße 70 | 19., Gatterburggasse 23 |
| 8., Josefstädter Straße 64 | 19., Heiligenstädter Str. 84
(Eröffnung demnächst) |
| 9., Nußdorfer Straße 10 | 20., Wallensteinstraße 14 |
| 10., Laxenburger Str. 49/51 | 21., Am Spitz 11 |
| 11., Simmering. Hauptstr. 80 | 22., Stadlau, Erzherz.-Karl-
Straße 132
(Eröffnung demnächst) |

Kreditverein der Anstalt: 7., Neubaugasse 1

Ein- u. Auszahlungen im Spareinlagen- u. Giroverkehr werden bei allen vorgenannten Stellen durchgeführt. Im Giroverkehr sind Überweisungen an alle Sparkassen und alle übrigen Geldinstitute Großdeutschlands (Postsparkasse, Reichsbank, Banken, Genossenschaften usw.) möglich

Die Stadt Wien haftet für alle Verbindlichkeiten der Anstalt



Steffl Bräu

hell und dunkel

das köstliche Bier aus dem
Brauhaus der Stadt Wien

und Rauchrequisiten, Thaliastraße 21 (Trafik) (5. 9. 1938). — Maria Hildegard Hauser, Betrieb einer elektrischen Wäschrolle, Thaliastraße 69 (3. 9. 1938). — Franz Swobodnik, Handelsagentur, Reyprechtgasse 5 (30. 12. 1938).

17. Bezirk:

Kurt Emil Müller, Handelsagentur, beschränkt auf Handel mit Leder, Andergasse 33a (13. 1. 1939). — Kaspar Groß, Handel mit Schuhen, Dornplatz 7 (31. 10. 1938). — Hermine Schleder, Handel mit Vaden, Farben, Material- und Parfümeriewaren nebst Haushaltsartikeln, Gräffergasse 1 (13. 2. 1939). — Franziska Ehm, Wäschwarenerzeugung, Helblinggasse 6—8 (17. 1. 1939). — Firma „Karl Landsmann“, Alleininhaber Karl Landsmann, Handel mit Wäschwaren, Modewaren, Kurzwaren, Leinwandwaren und Zubehörswaren sowie Textilwaren, Hernaller Hauptstraße 95 (10. 1. 1939). — Hermine Vogel, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Spezerei, Kolonial, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Hernaller Hauptstraße 182 (30. 12. 1938). — Karl Stabler, fabrikmäßige Erzeugung von Umhüllungen aus Pappe, Papier und Hartmaterialien sowie Kartonagen aller Art, Ottakringer Straße 38 (23. 1. 1939). — Firma: „Julius Born“, Alleininhaberin Maria Born, fabrikmäßige Kartonagenerzeugung, Rosensteingasse 82 (19. 11. 1938). — Walter Omann, Handel mit Bürobedarfsartikeln und Druckformen, deren Verkauf nicht an eine Konzession gebunden ist, Höbergasse 10 (3. 1. 1939).

18. Bezirk:

Therese Kühnert, Handel mit Parfümerie, Spiel-, Mode- und Birtwaren, Wasch- und Haushaltsartikeln, Bischof-Haber-Platz 2 (23. 1. 1939). — Gustav Kimminich, Verkauf von Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren nebst gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier sowie Artikel des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, Edelfhofgasse 15 (24. 1. 1939).

19. Bezirk:

Karl Ramsdorf, Hafner- und Ofensehrgewerbe, Hermann-Vons-Gasse 13 (4. 2. 1939).

20. Bezirk:

Leo Kovats, Handel mit Parfümerie, Materialwaren, Haushaltsartikeln und einschlägigen Kurzwaren, Galanterie- und Bijouteriewaren, Brigittaplatz 18 (14. 4. 1938). — Aloisia Zylar, Strickwarenerzeugung und Ausfertigung von Birtwaren, Greifenedergasse 21 (2. 12. 1938). — Anton Haberler, Fleischhauergewerbe, Jägerstraße 14 (22. 11. 1938). — Josef Emberger, Fleischhauergewerbe, Klosterneuburger Straße 48 (1. 6. 1938). — Adolf Czernoch, Tischlergewerbe, Klosterneuburger Straße 68 (16. 1. 1939). — Ing. Josef Kleinmond, Alleininhaber der Fa.: „Ing. Josef Kleinmond“, Erzeugung von Isoliermaterialien, Leithastraße 5 (9. 1. 1939). — Ing. Josef Kleinmond, Alleininhaber der Fa.: „Ing. Josef Kleinmond“, Isolierergewerbe, Leithastraße 5 (9. 1. 1939). — Franz Lewisch, Fleischfelchergewerbe, Mörzaplaz 4 (25. 2. 1939). — Adolf Partsch, Handel mit Lebens- und Gemüßmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und mit Flaschenbier, Salzachstraße 40 (23. 11. 1938). — Alexander Priester, Handel mit Metallen und Altmitteln, Stromstraße 51 (11. 1. 1939). — Radomir Veselinov, Alleininhaber der Fa.: „Industriegaswerk R. Veselinov“, Handel mit allen Apparaten, Armaturen und allen einschlägigen technischen Artikeln für die gesamte Schweißtechnik, Inhalations-, Rettungs- und Wiederbelebungsapparaten, Vorgartenstraße 31—35 (29. 4. 1938). — Viktoria Puček, Handel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Geflügel, Wallensteinstraße 47 (3. 1. 1939). — Alois Söhler, Gutmachergewerbe, Wallensteinstraße 52 (10. 1. 1939).

21. Bezirk:

Georg Ehmelt, Handel mit neuen Möbeln, Donaufelder Straße 29 (23. 1. 1939). — Wilhelm Vollrath, Optikergewerbe, Floridsdorfer Hauptstraße 45 (7. 3. 1939). — Amalie Schobesberger, Handel mit Lebensmitteln, Kaffee-Erfrischmitteln, Kakao, Reis, Süßfrüchten und Konerven, Mollgasse 36 (1. 3. 1939). — Franz Ruhmannseder, Handel mit Kalt und Sand, Prager Straße, Nordwestbahngelände (24. 2. 1939). — Johann Leopold Novak, Handel mit Bau- und Tischlerholz sowie mit Dachpappe, Prager Straße 26 (4. 3. 1939). — Alois Tomositz, Kleidermachergewerbe, Prager Straße 43—47 (6. 3. 1939). — Karl Marko, Handel mit Parfümerie-, Toilette- und Haushaltsartikeln, Material- und Farbwaren, Schiffmühlengasse 57 (22. 2. 1939).

25. Bezirk:

Karl Mitterberger, Handelsagentur für Elektro- und Radiomaterial, Perchtoldsdorf, Grenzgasse 31 (14. 2. 1939).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 10. März bis 16. März 1939 im
Besonderen Stadtkamt III, Gewerberegister.
(Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Peter Bacher, Gas- und Wasserleitungsinstallation, Brandstätte 10 (18. 11. 1938).

2. Bezirk:

Hubert Kraßl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Brantweinshänke, Arnezhoferstraße 8 (23. 2. 1939).

3. Bezirk:

Hermann Kvas (Quas), Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, Kundmannngasse 12 (6. 3. 1939). — Karl Wallisch, Konzession zum Betriebe der Gas- und Wasserleitungsinstallation, Löwengasse 27 (6. 2. 1939).

4. Bezirk:

Oskar Wiczel, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), Belvederegasse 20 (28. 2. 1939). — Oskar Wiczel, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, Belvederegasse 20 (28. 2. 1939).

5. Bezirk:

Stefan Wollmann, Gewerbe der Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) in betriebsfertigem Zustand 350 kg übersteigt, Fendgasse 36 (27. 2. 1939).

7. Bezirk:

Josef Semotan, Rauchfangkehrergewerbe, Burggasse 36 (6. 3. 1939).

9. Bezirk:

Maria Kroiß, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Porzellangasse 11 (27. 2. 1939).

10. Bezirk:

Ludwig Kirchner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Sonnenbühlgasse 2 (20. 2. 1939).

12. Bezirk:

Robert Pondelik, Gebäudeverwaltung, Deutschmeisterstraße 24 (7. 3. 1939).

16. Bezirk:

Rudolf Jindra, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) in betriebsfähigem Zustand 350 kg übersteigt, Panitzgasse 35 (20. 2. 1939). — Josef Koubka, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) in betriebsfähigem Zustand 350 kg übersteigt, Thaliastraße 146 (4. 2. 1939). — Anton Vannert, Gebäudeverwaltung, Wilhelmminenstraße 19 (24. 2. 1939).

17. Bezirk:

Josef Hofmann, Verkauf von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate (mit Ausnahme von Vakzinen, Seren und Bakterienpräparaten), jedoch mit Ausschluß der medikamentös imprägnierten Verbandstoffe, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, Hornmargasse 22 (15. 2. 1939). — Josef Namieski, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Palfygasse 13 (14. 2. 1939). — Ernst Weisinger, Gewerbe der Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) in betriebsfähigem Zustand 350 kg übersteigt, beschränkt auf die Verwendung eines Kraftfahrzeuges, Veronikagasse 30 (6. 3. 1939).

20. Bezirk:

Franz Maca, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, Leinstraße 79 (11. 2. 1939).

24. Bezirk:

Franz Loidl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Gaaden, Hauptstraße 195 (3. 3. 1939).

Marktwesen

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 12. bis 18. März 1939.

Grünwaren: Zufuhren: 6437 q, um 432 q mehr als in der Vorwoche. Dieses Plus ist auf stärkere Gemüsezufuhren aus Italien zurückzuführen. Die Gemüseanlieferungen deckten den Bedarf der Kaufleute nur zum Teil. Auch an Zwiebeln wurden zu geringe Mengen angeliefert.

Es zeigten sich in dieser Berichtswoche folgende Preisänderungen: Karfiol + 70—20, Kanar. Tomaten — 53—40, holsteinisches Weiß- und Rotkraut — 1, ital. Bummerlsalat — 44—60, ital. Hauptessalat — 60, ital. Spinat — 5—3, ungar. Knoblauch — 3.

Aus dem Ausland langten ein: Italien: Bummerl-, Haupt- und Kochsalat, Karfiol, Spinat und Knoblauch. Holland: Weiß- und Rotkraut.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel: Ital. Karfiol 36—42, Glasgurgurken 203—252 per Stück, Kanar. Tomaten 82—84, Petersilienkraut 390 per kg, Schnittlauch 4—5 per Büschel, Blaurohl 15—20, Gärtnerkohl 10—29, holländischer Kohl 28, holsteinisches Weißkraut 24, holländisches Weißkraut 23—24, Sauer-

kraut 36, holländisches Rotkraut 29, holsteinisches Rotkraut 31, Sprosskohl 85—132, Böggersalat 111 per kg, ital. Bummerlsalat 11—13 per Stück, ital. Hauptessalat 12—45 per Stück, ital. Kochsalat 40—43 per kg, Blätterspinat 96, Stengelspinat 65, ital. Spinat 30—36, feldmähiger Kohlrabi 14—19, Stachys 158, Nürnberger Kren 116—190, gelbe Rüben 19—22, feldmäßig gebaute Karotten 20—24, Petersilienwurzel 37—42 per kg, Monatsrettich 22—34 per Büschel, rote Rüben 12—28, Schwarzwurzeln 127, Salafellerie 53—62, Suppenellerie 30, weiße Rüben 18, ital. Knoblauch 62, ungar. Knoblauch 48, Porree 50, Gärtner Zwiebel 21—26 per kg, Champignons 450—470 per kg.

Kartoffeln: Zufuhren: 8238 q, um 63 q weniger als in der Vorwoche. Die Nachfrage nach Kartoffeln war ruhig. Zuliperle und Kipfler fehlten. Die Preise blieben unverändert.

Mit Wirksamkeit vom 13. März 1939 wurden für einheimisches Gemüse folgende Verbraucher-Höchstpreise festgesetzt: Kohl 20—29 per kg, Blaurohl 15—20 per Stück, Kohlsprossen 132, Böggersalat 111, Kohlrabi 19, Stengelspinat 65, Blätterspinat 96, Laer Zwiebel 23, Gärtnerzwiebel 26, Knoblauch 42, Porree 50, Weißkraut 22, Sauerkraut 36, Rotkraut 32, Sellerie 36, 53 und 62 per kg, Palmrüben 18, Möhren 22, Goldrüben 24, Karotten 20 und 24, Petersilienwurzel 34 und 42, rote Rüben 28, Winterrettich 31 per kg, Radieschen 22 je Bund, Schwarzwurzeln 127, Topinambur 34 je kg, Suppengrün 6 je Büschel, Petersiliengrün 3 je Büschel, Dillkraut 8 je Büschel, Schnittlauch 5 je Büschel, Zuchtchampignons 470, offen 300 je kg.

Obst: Zufuhren: 1640 q, um 3664 q weniger als in der Vorwoche. Der Rückgang ist auf Erschöpfung der Lagerbestände zurückzuführen. Die Anlieferung war zu gering. Preisänderungen: Bananen in der unteren Grenze um + 6, in der oberen Grenze um — 6, Feigen 4.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: Bananen 110—112, Feigen 125—170, Brunner Apfel 57, Raschanser 80 und 56—69, Kastanien 70.

Agurmen: Zufuhren: 4200 q, um 6260 q weniger. Die Anlieferungen sind zu gering, die Nachfrage ist sehr groß. Orangen verbilligten sich um 1 Pf. Preise: Orangen 51—74 per kg, Zitronen 4—5 per Stück.

Pilze: Zufuhren: 5 q, um 2 q weniger. Die Preise sind unverändert.

Butter: Zufuhren: 88 q, um 6 q mehr. Das Angebot ist knapp.

Eier: Zufuhren: 471.625 Stück, um 53.947 Stück mehr. Das Angebot ist ausreichend.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt wurden zum Großteil Ochsen prima und hochprima Qualität aufgetrieben; demgegenüber waren Ochsen mittlerer Qualität, die sehr gut gefragt waren, in einer den Bedarf knapp deckenden Menge angeboten. Bei sehr lebhaftem Marktverkehr und andauernd starker Nachfrage haben Ochsen mittlerer Qualität innerhalb der zulässigen Preisgrenzen um 1—2 Pf. per kg angezogen. Alle übrigen Rindergattungen und -qualitäten haben die Vorwochenpreise fest behauptet. Am Raschmarkt war der Marktverkehr sehr lebhaft, die Preise waren fest.

Es notierten: Inländ. Ochsen 70—99, Stiere 65—76, Kalbinnen 65—90, Kühe 54—69, Weindvieh 46—53, rumän. Ochsen 87—99 (Ia, IIa), ungar. Ochsen 100—105 (extrem hoch).

Schweinemarkt: Hauptmarkt: Sehr lebhafter Geschäftsgang, unveränderte Vorwochenpreise. Raschmarkt: Belangloser Marktverkehr, Hauptmarktpreise. Preise: Fleischschweine 102—110, Fetteschweine 102—110.

Jung- und Stechviehmarkt: Bei äußerst lebhaftem Geschäftsgang wurden lebende und Weidner Kälber zu festbehaltenen Vorwochenpreisen verkauft. Weidner Fleisch- und Fetteschweine blieben im Preis unverändert. Weidner Rigen notierten gut vorwöchentlich. Das Angebot in den übrigen Kleintierarten war belanglos. Rindfleisch in Vierteln war gefragt und behauptete fest die Vorwochenpreise. Die geringeren Zufuhren sind auf Verkehrsschwierigkeiten (Schneeverwehungen) zurückzuführen. Preise: Lebende Kälber 90—105 (Ia, IIa),

Weidner Kälber 110—140, Weidner Fleischschweine 125—133 (Ia, IIa), Weidner Fetteschweine 132—133 (Ia), Weidner Rihen 110—155, Weidner Ziegen 60—75 (Ia, IIa).

Großmarkthalle, Abt. für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren beliefen sich auf 20 Waggons mit 191,1 t Fleisch und Stückwaren, um 5 Waggons mit 59,1 t mehr. Aus dem Inland stammten 208,1 t Fleisch und 5916 Weidner Tiere. Weniger langten 63 t Fleisch und Fleischwaren und 139 Weidner Tiere ein.

Großhandel: Kälber und Jungschweine waren lebhaft begehrt; auch Rindfleisch war stark gefragt, ebenso Füll und Speck. Die Preise waren sehr fest. Teurer wurden: Ia Rindfleisch in der unteren Grenze um 2 (147—160), IIa in der unteren Grenze um 4 (127—147), IIIa in der unteren Grenze um 5, in der oberen Grenze um 3 (110—128), Wurstfleisch in der oberen Grenze um 3 (100—120), halbe abgezogene Schweine in der oberen Grenze um 3 (140—153), inländ. Kälber in der unteren Grenze um 3 (120—140), Lämmer in der unteren Grenze um 30, in der oberen Grenze um 10 (120—160), Ziegen in der unteren Grenze um 5 (40—100), Bauchföll in der oberen Grenze um 5 (145—160), Jungschweinefleisch: Karree in der oberen Grenze um 3 (160—170), Schlegel in der unteren Grenze um 3, in der oberen Grenze um 4 (160—167), Schulter in der oberen Grenze um 3, in der unteren Grenze um 3 (153—160), Schafe in der unteren Grenze um 10, in der oberen Grenze um 3 (90—130), Rihen in der unteren Grenze um 30 (80—180), Schmalz in der unteren Grenze um 3, in der oberen Grenze um 7 (133—140), Innerereien in der unteren Grenze um 13, in der oberen Grenze um 7 (133—147). Billiger wurden: Kalbfleisch, vordere Stücken in der oberen Grenze um 17 (133—150), Ziegen in der oberen Grenze um 17 (40—100).

Kleinhandel: Infolge des knappen Angebotes an Kalb- und Schweinefleisch hat sich ein Teil des laufenden Publikums auf den Konsum von Rindfleisch umgestellt. Teurer wurden: Kalbfleisch, ausgelöste Schulter in der unteren Grenze um 10 (200—240), Schnitzel in der unteren Grenze um 3 (270—333), Schweinefleisch, kurze Karree in der unteren Grenze um 14 (173—227), lange Karree in der oberen Grenze um 7 (173—227), Schalspeck in der unteren Grenze um 7 (167—187). Billiger wurden: Schweineföll in der unteren Grenze um 10 (140—160), Kleinspeck in der unteren Grenze um 3 (127—140).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Die Geflügelzufuhren sind bedarfsdeckend, der Käuferbesuch ist rege, die Preise sind steigend. Teurer wurden: Bachhühner in der unteren Grenze um 20 (220—250), Brathühner in der unteren Grenze um 20, in der oberen Grenze um 30 (220—280), Fleischenten in der unteren Grenze um 10 (190), Fleischgänse in der oberen Grenze um 5 (180—190), gemischtes Gänsefett in der unteren Grenze um 30 (210—220), Gansleber in der oberen Grenze um 100 (400—700). Billiger wurden: Gansleber in der unteren Grenze um 100 (400—700).

Zentralfischmarkt: Süßwasserfische: Inland: 1050 kg (47), Karpfen 5470 (123), Forellen 120 (500), Zander 121 (180—190). Seewasserfische: Inland: Angler: 798 (110), Austernfisch 100 (90), Bauchlappen 2175 (28—32), Kabeljau 7710 (52), Kabeljaufilet 49.050 (80), Seelachs 8240 (46), Rotbarsch 100 (55—70), Rotbarschfilet 985 (89), Ostseeilet 4000 (82), Matrelen 62 (55), Speringe 910 (40), Schellfischfilet 300 (80), Goldbarsch 1660 (65—89). — Alles je kg im Großhandel.

Alle Preise in Reichspfennig.

Marktamt der Stadt Wien.

GAS- UND ELEKTRIZITÄTSWERKE DER GEMEINDE WIEN

GAS UND ELEKTRIZITÄT

Die bewährten Helfer

IN JEDEM HAUSHALT

IN JEDEM BETRIEB

ZUM KOCHEN
ZUM HEIZEN
ZUM KÜHLEN

GERÄTE

ZUM WASCHEN
ZUM BÜGELN
ZUM B A D E N

Lohnend in der Anschaffung

Zeitgemäß im Betrieb

SACHLICHE BERATUNG UND STÄNDIGE VORFÜHRUNG IN
DEN AUSSTELLUNGSRÄUMEN

STÄDT. GASWERKE

VIII, Josefstädter Straße 10-12

STÄDT. ELEKTRIZITÄTSWERKE

IX, Mariannengasse 4 u. VI, Mariahilfer Straße 41

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Für den Inhalt verantwortlich: Hauptschriftleiter Hans Müde, Wien, I., Neues Rathaus. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, I., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Ringgasse 6. — D. A. 1800. — 4. Viertelj. 1938.